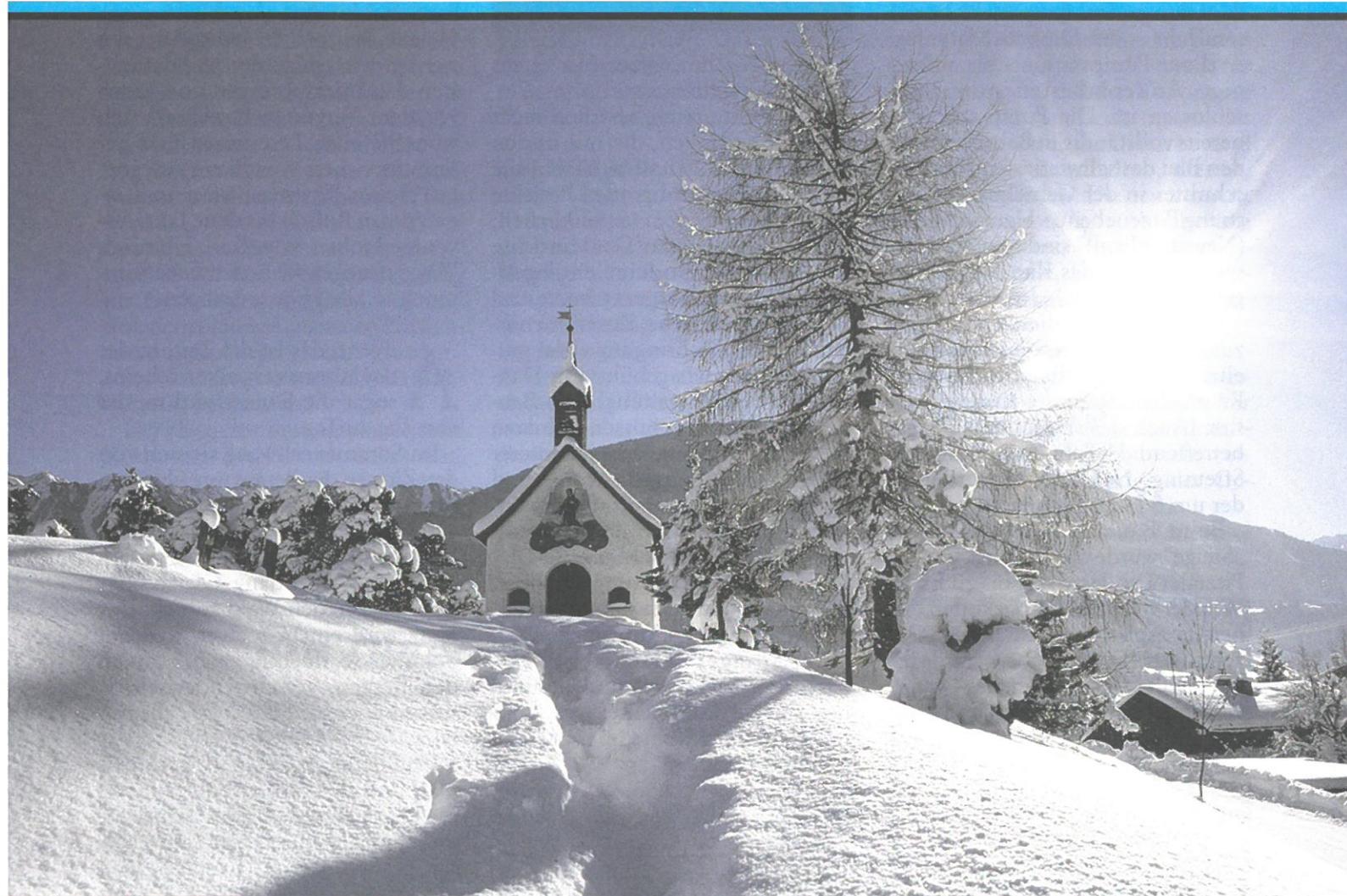




# WOADLI



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Flächenwidmungsplan  
*Seite 3*
- Neues vom Naturpark  
*Seite 7*
- Lawinengefahren  
*Seite 11*
- Gemeinderatswahlen  
*Seite 5*
- Volksschule Arzl  
*Seite 9*
- Die Senioren  
*Seite 13*

## Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Dies ist die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung vor den Gemeinderatswahlen am 7. März 2004. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mit Freude und auch Zufriedenheit über die geleisteten Arbeiten in diesem Jahr berichten.

Mit Stolz kann ich euch mitteilen, dass das größte Bauprojekt in diesem Jahr – der Umbau Kläranlage Arzl zur Pumpstation - bis auf wenige Außenarbeiten nun abgeschlossen ist. Die Pumpstation ist bereits vollständig in Betrieb. Durch den Bau des schwierigsten Kanalabschnittes in der Gemeinde „Kanalstrang Pitzenebene – Hennenwinkel (Neururer Paul)“ sind nun alle Häuser in Arzl an das Kanalsystem angeschlossen.

Für den Winterdienst wurde ein zusätzliches Streugerät gekauft, um eine noch schnellere und bessere Räum- und Streuung zu gewährleisten. Auch der abgelaufene Vertrag betreffend der Schneeräumung und Streuung „Neaderseite“ wurde wieder um 5 Jahre verlängert.

Beim Baulandumlegungsgebiet „Steige“ wurde das Teilstück von der Pitztaler Landesstrasse bis zu Elmar Winkler verbreitert, ausgekoffert und bereits asphaltiert. Auch der „Geizpuitweg“ am Osterstein wurde fertiggestellt. Der „Fatlentweg“ wurde verbreitert und ausgebaut und nächstes Jahr wird die Wasserleitung und der Kanal darin verlegt. In der Fraktion Leins wurde das enge und teilweise gefährliche Straßenteilstück –



von der Kirche bis zum Gasthaus Pfefferle – verbreitert.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die mir in den letzten Jahren geholfen haben, die vielen kleinen und großen Projekte umzusetzen und zu verwirklichen. Meinen besonderen Dank möchte ich dem Gemeinderat entgegenbringen, für die ausgezeichnete und kameradschaftliche Zusammenarbeit und die Einbringung vieler guter Ideen. Weiters gebührt ein Dankeschön der Verwaltung, dem Bauhof und den Ausschüssen, die dazu beigetragen haben, dass in unserer Gemeinde viel erreicht wurde und geschehen ist. Ich hoffe und wünsche mir, auch nach den Gemeinderatswahlen am 07. März 2004 das Vorwort für diese Zeitung schreiben zu können und euch somit über unsere Gemeinde zu informieren.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr wünsche ich allen GemeindebürgerInnen und Gästen.

*Euer Bürgermeister,  
Siegfried Neururer*

## Advent

Ich hoffe, dass in dieser Ausgabe der Arzler Gemeindezeitung wieder für jeden etwas dabei ist. Ob Sport oder Informationen aus der Gemeindestube, Neues von den Vereinen oder die zahlreichen Glückwünsche an unsere älteren GemeindegängerInnen. Neu ist die Sammlung an Mundart- Ausdrücken von Helene Schrott. In jeder Ausgabe werden wir einige der wunderlichsten Ausdrücke bringen und sie so vor dem Vergessen bewahren. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des neuen Woadli ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Adventgedanken von Karl Heinrich Waggerl mögen weihnachtliche Stimmung in alle Häuser bringen.

Advent, das ist die Zeit, in der das Jahr zu verwelken scheint, sogar die Sonne wird müder von Tag zu Tag.

Im Sommer schwang sie sich von den Zinnen des Berges weg über den ganzen Himmel und jetzt ist sie eine alte Frau.

Sie geht nur noch ein wenig am Rand der Welt entlang. Gleich sinkt sie wieder in den Wald zurück. Das Herz wird einem schwer, weil der Sommer so flüchtig ist bei uns in den Bergen, verschwenderisch, ja stürmischer als anderswo, aber so kurz.

Und dann geschieht es doch einmal, dass der verhangene Himmel in den Adventsnächten aufbricht, und ein glänzendes Gestirn tritt hervor, der Stern der Verheissung. Denn immer noch ist Maria unterwegs mit dem Zimmermann auf der Suche nach einer Heimstatt für das Kind.

Und das kalte Herz der Mitmenschen treibt sie umher auf der Flucht vor dem Hochmut der Mächtigen. Das ist die Mahnung des Advents.

Sehet euch vor, dass ihr nicht an die Stelle des Wirtes geratet, der das Heil seiner Seele von der Tür gewiesen hat.

*Aus Karl Heinrich Waggerl  
„Das ist die stillste Zeit im Jahr“*

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal  
Herausgeber: Redaktionsausschuss WOADLI: Manfred Dobler, Mag. arch. Wolfgang Neururer, Vbgm. Christian Schöpf, Heinz Rief, Anton Staggl  
Redaktion: Renate Schnegg  
Berichterstattung Wald: Herbert Raggl  
Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Gemeindeamt  
Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal  
Herstellung: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbach  
Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)  
Auflage: 1.000  
Erscheinungsweise: Dritteljährlich gratis an einen Haushalt  
Titelbild: TVB Pitztal  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

# Neuer Flächenwidmungsplan

*Das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Arzl wurde von der Tiroler Landesregierung im Juni 2001 aufsichtsbehördlich genehmigt.*

Es besteht laut dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 die Auflage innerhalb von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieses neuen Instrumentes der Raumordnung den Flächenwidmungsplan entsprechend den Festlegungen im örtlichen Raumordnungskonzept neu zu überarbeiten und zu erlassen. In der Gemeinderatssitzung vom 25. 11. 2003 wurde die öffentliche Auflage des Entwurfes des neuen Flächenwidmungsplanes beschlossen. Er liegt vom 1. 12. 2003 bis 29. 12. 2003 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Wer sich den Weg ins Gemeindeamt sparen will und trotzdem Interesse am neuen Flächenwidmungsplan hat, kann ihn auf unserer Homepage [www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at) betrachten.

Der Flächenwidmungsplan legt die Widmung des Grundstückes fest, und zwar nicht nur, ob eine Grundparzelle sich im Bauland befindet oder nicht, sondern auch, für welche Arten der Bebauung das betrof-

fene Grundstück vorgesehen ist. Es sind daher verschiedenste Widmungen möglich:

**a) Wohngebiet:** Für Wohngebäude, im geringen Ausmaß auch für Büros, Kanzleien usw., sowie Nahversorgungseinrichtungen. Das alles allerdings verbunden mit geringen Immissionsgrenzen (Lärm, Geruch, Luftverunreinigung oder Erschütterungen).

**b) Mischgebiete:** Werden eingeteilt in das allgemeine Mischgebiet, das Kerngebiet, das Tourismusgebiet und das landwirtschaftliche Mischgebiet. Mischgebiete lassen mehrere Nutzungsformen zu. Zum Beispiel ist die Errichtung eines Bauernhofes nur im landwirtschaftlichen Mischgebiet bzw. auf einer diesbezüglichen Sonderfläche möglich, es können dort aber auch normale Wohngebäude errichtet werden. Das allgemeine Mischgebiet stellt eine Mischung aus Gewerbe- und Wohngebiet dar.

**c) Gewerbe- und Industriegebiet:** Im

Gewerbe- und Industriegebiet dürfen errichtet werden: Gebäude für Gewerbebetriebe (Ausnahme Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen), Industriebetriebe, Gebäude für Veranstaltungs- und Vergnügungsstätten, wie Theater, Kinos und dergleichen, sowie Gebäude für Einrichtungen, die der Versorgung oder den sozialen Bedürfnissen der Personen, die sich im Gewerbe- und Industriegebiet aufhalten, dienen.

**d) Sonderflächen:** Dienen zumeist der widmungsmäßigen Absicherung eines Standortes, wie z.B. Sonderfläche Hofstelle, Sonderfläche Öffentlicher Parkplatz oder Sonderfläche Tourismusbetrieb, oder der Ermöglichung von Gebäuden außerhalb den vorgesehenen Siedlungsgrenzen, wie z.B. Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftlichen Gebäude. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung von Sonderflächen.

*Daniel Neururer*

## Ein rundes Jubiläum



Frau Anna Gabl in Wald 115 feierte im Kreise ihrer Familie am 2. November 2003 ihren 90. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde überbrachte der Bürgermeister der rüstigen Jubilarin die besten Glückwünsche. Im Bild v. l.: GR Leopold Raggl, Bgm. Siegfried Neururer, Anna Gabl, Töchter Sophie, Erika, Gertrud und Enkelin Beate. Foto: Gemeinde

## Adventgedanken

*Als Maria und Joseph nach  
Bethlehem kamen,  
berichtete die Schrift,  
„da erfüllte sich ihre Stunde,  
und sie gebar ihren ersten Sohn  
und wickelte ihn in  
Linnen und legte ihn in eine  
Krippe, denn es war für  
sie kein Platz in der Herberge.“  
Mit diesen wenigen verhaltenen  
Worten erzählt der  
Evangelist die rührende Geschichte  
von der verachteten Armut, mit  
zwei Worten eigentlich. Denn er  
meint nicht nur, dass die  
Gasthäuser des Andranges wegen  
überfüllt gewesen seien.  
Für sie, sagt er,  
war kein Platz in der Herberge.*

## Aktuelles von der MK Arzl



Motiviert startet der neue Ausschuss um Obmann Siegfried Neuner ins neue Musikjahr!

Bei der Jahreshauptversammlung am 29. September wurde Obmann Siegfried Neuner für weitere zwei Jahre bestellt. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt:

**Obmann:** Siegfried Neururer; **Obmann-Stellvertreter:** Alexander Gstir, **Kassier:** Gerold Neururer, **Schriftführer:** Markus Konrad, **Jugendreferent:** Thomas Schrott, **Zeugwart:** Hubert Mairhofer, **Notenwart:** Daniel Neururer, **Jugendvertreter:** Daniel Trenkwalder, **Chronistin:** Stefanie Gabl, **Beiräte:** Harald Stoll, Mario Kugler sowie Berta Neuner.

Abschließend bedankt sich die „Arzler Musi“ recht herzlich für den zahlreichen Besuch der Cäcilia-Messe am 23.11.02 und hofft auf eine ebenso rege Teilnahme bei den anderen

Veranstaltungen!

Bereits Mitte Oktober haben die MusikantInnen mit der Probenarbeit begonnen. So sind sie gut gerüstet für die Ausrückungen, die in den kommenden Monaten geplant sind:

### Veranstaltungskalender

**24. Dezember:**

Christmette mit Weihnachtsbläser

**25. Dezember:**

Messegestaltung durch die MK Arzl

**30. Dezember:**

traditionelles Silvesterblasen

**14. Februar:**

Maskenball im Gemeindesaal mit dem Gufler Trio

## SPG Pitztal

Die SPG Pitztal unter Obmann Michael Gritsch und sein Team möchte sich bei allen Sponsoren herzlich bedanken: Hochzeiger Bergbahnen, Sparkasse Imst, Sport Lentsch, Raifeisenkassen Arzl und Wennis, Grutsch Technik, Baustoffe BAUDER, Tischlerei Krismer, Schnegg Optimetall und bei allen Ballspendern.

### Abschlussstabellen Herbst 2003:

**Trainer Rudolf Allinger-**  
Kampfmannschaft Gebietsliga West - 7. Platz von 14 Mannschaften mit 20 Punkten.

**Trainer Gerhard Wohlfarter-**  
IB Oberlandliga - 2. Platz von 10 Mannschaften mit 18 Punkten.

**Trainer Hermann Köll-**  
U19 Gruppe West - 1. Platz, 24 Punkte, alle 8 Spiele gewonnen.

**Trainer Wilfried Schrott-**  
U15 - 4. Platz von 8 Mannschaften mit 12 Punkten aus 7 Spielen.

**Trainer Roland Mark-**  
U12 - 1. Platz von 10 Mannschaften mit 27 Punkten, alle 9 Spiele gewonnen.

**Trainer Martin Muigg-**  
U11 - 3. Platz von 10 Mannschaften mit 18 Punkten aus 9 Spielen.

**Trainer Gerhard Rumpf-**  
U9 - 4. Platz, 13 Punkte aus 9 Spielen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der SPG Pitztal unter [www.spg-pitztal.tk](http://www.spg-pitztal.tk). Es werden noch dringend Sponsoren gesucht, bitte melden Sie sich bei Obmann Michael Gritsch unter **05414/86871** oder unter **0664/4608895**.

## Goldene Hochzeit

Ihr goldene Hochzeit feierten Hildegard, geb. Gastl und Friedrich Rumpf, wohnhaft in Arzl-Osterstein. Sie haben sich am 17. Oktober 1953 im Standesamt Wennis ihr Jawort gegeben. Die besten Glückwünsche überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes und Bürgermeister Siegfried Neururer im Namen der Gemeinde.



v. l.: Tochter Gertrud, BH Raimund Waldner, Friedrich und Hildegard Rumpf, Bgm. Siegfried Neururer und Tochter Elisabeth.

Foto: Gemeinde

# Die Wahlen stehen vor der Tür

*Am 7. März 2004 ist es wieder so weit: Die wahlberechtigten Gemeindegewählenden bestellen ihre politische Führung für die nächsten 6 Jahre.*

**B**is dorthin gibt es allerdings noch einige wichtige Termine bzw. wenn man beabsichtigt sich der Wahl zu stellen auch einige wichtige Erledigungen:

**19. 12. 2003:** Der Stichtag: Alle zu diesem Datum in der Gemeinde Arzl im Pitztal mit Hauptwohnsitz gemeldeten wahlberechtigten Gemeindegewählenden dürfen in der Gemeinde Arzl im Pitztal wählen. (Nichtösterreichische Unionsbürger können jedoch aufgrund eines schriftlichen Antrages noch später die Wahlberechtigung erreichen.)

**wahlberechtigt ist:** Jeder Unionsbürger, der in der Gemeinde Arzl i.P. seinen Hauptwohnsitz hat, es sei denn, dass er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält oder wenn sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist, er vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr (Novellierung) vollendet hat. Wählbar zum Gemeinderat sind alle wahlberechtigten Unionsbürger, zum Bürgermeister alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 19. Lebensjahr vollendet haben. Nichtösterreichische Unionsbürger sind wahlberechtigt, wenn sie auf ihren

schriftlichen Antrag hin in die Gemeindegewählerevidenz für sonstige Unionsbürger eingetragen sind.

**19. 12. 2003:** Erster Tag für die Einbringung der Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und/oder des Bürgermeisters bei der Gemeindegewählbehörde

**08. 01. 2004:** Erster Tag der Auflegung der Wählerverzeichnisse durch die Gemeinde (Einspruchsfrist durch sieben Tage) und Beginn der Frist zur Einbringung von Einsprüchen und Anregungen.

**14. 01. 2004:** Letzter Tag der Auflegung der Wählerverzeichnisse und für die Einbringung von Einsprüchen und Anregungen

**13. 02. 2004:** Endtermin für die Einbringung der Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters durch die Wählergruppen bei der Gemeindegewählbehörde

**20. 02. 2004:** Letzter Tag für die Einbringung von Erklärungen der Koppelung bei der Gemeindegewählbehörde

**20. 02. 2004:** Letzter Tag zur Rückziehung von Unterschriften nach § 35 Abs. 4 TGWO 1994 (§ 35 Abs. 4: Der Wahlvorschlag muss von ei-

ner Anzahl von Wahlberechtigten, die mindestens 1. v.H. der Einwohnerzahl der Gemeinde entspricht unterfertigt werden. In der Gemeinde Arzl i.P. wären das mindestens 28 Unterschriften)

**24. 02. 2004:** Zurückziehung von Zustimmungserklärungen nach § 35 Abs. 5 und § 40 Abs. 5 TGWO 1994 (§ 35 Abs. 5: In den Wahlvorschlag darf ein Wahlwerber nur dann aufgenommen werden, wenn er hierzu schriftlich seine Zustimmung erklärt hat. = Regelung für Gemeinderatswahl. § 40 Abs. 5: Ist die selbe Regelung, diesmal allerdings für die Bürgermeisterwahl)

**26. 02. 2004:** Endtermin für die Vorlage von Ersatz- bzw. Ergänzungsvorschlägen zu den Wahlvorschlägen.

**04. 03. 2004:** Endtermin für die Anträge auf Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde

**07. 03. 2004:** Der Wahltag: Die Öffnungszeiten der Wahllokale werden noch durch Kundmachung bzw. Wählerverständigungskarten mitgeteilt.

*Daniel Neururer*



*v.l.: Herbert Raggl, Siegfried Walser, Ludwig Gundolf und Josef Bachmann. Foto: Privat*

## **Bataillonsausschuss neu gewählt**

Kürzlich trafen sich die Haupt- und Obmänner der Pitztaler Schützenkompanien zu ihrer alljährlichen Talversammlung, die heuer in Wenss stattfand. Neben den Tagesordnungspunkten standen heuer Neuwahlen auf dem Programm. Dabei wurde der alte Ausschuss wiedergewählt.

### **Bataillonskdt:**

Ludwig Gundolf (Wenss)

### **Kdt-Stv.:**

Siegfried Walser (St. Leonhard)

### **Kassier:**

Josef Bachmann (Arzl)

### **Schriftführer:**

Herbert Raggl (Wald)

## Neues vom TVB Pitztal

Am 21. 10. 2003 fanden in St. Leonhard Neuwahlen statt. Die 14 neu gewählten Aufsichtsräte entsandten Othmar Walsler (Obmann) und Josef Eiter für das Innerpitztal, Rainer Schultes (Obmann-Stv.) für Jerzens, Martin Winkler für Wenns und Gerhard Siegele für Arzl in den Vorstand, Vorsitzender ist Hansjörg Wohlfarter (Hochzeiger Bergbahnen), zum Stellvertreter wurde Franz Staggl (Arzlerhof) gewählt.

Gleichzeitig besteht in den Gemeinden jeweils ein Ortsausschuss, der sich in Arzl zusammensetzt aus Franz Staggl (OAV), Gerhard Siegele, Mario Blondeel, Heinz Neurauder, Gabriel Flir, Peter Staggl, Paul Schöpf, Andrea Schöpf, Monika Raich, Leopold Raggl, Bernd Krismer, Walter Krismer, Alois Raich, Christian Schöpf (Gemeindevorteiler). Seit Spätsommer 2003 hat der langjährige Marketingleiter Gottfried Ennemoser-Hilger die Geschäftsführung des TVB Pitztal übernommen. Die Ortsstelle Arzl wird von Nicole Riha geführt.

Für die nächsten Jahre hat sich der neu gewählte Vorstand zahlreiche Prioritäten gesetzt. Das Skibussystem soll/muss verbessert bzw. erweitert werden und vor allem wird auch

schon ab kommenden Sommer ein talweites Wanderbussystem angepeilt. Die Wanderwegbeschilderung wird talweit komplettiert. Die Homepage wird in technischer Hinsicht sowie optisch (Layout) nach den neuesten Marketingerkennntnissen gestaltet. TIScover Bookingcenter: Alle Vermieter, die im Unterkunftsverzeichnis inseriert haben, werden zukünftig online buchbar sein; d.h., der Gast hat die Möglichkeit von seinem Computer aus direkt die Kategorie seiner Wahl zu reservieren. Vermietern ohne Internetanschluss werden Buchungen vom TVB gemeldet. Der Vorstand beabsichtigt vermehrt Events zu forcieren. Der Info Counter bei der Pitztalbrücke soll baldigst ein entsprechendes optisches und technisches Outfit erhalten. Im Kreisverkehr selbst wird im Frühjahr eine ansprechende Skulptur geschaffen (Planung + Bauleitung beider Projekte obliegen Architekt Wolfgang Neururer). **Pitztaler Freizeitpass (ab Sommer 2004):** unsere Gäste haben die Möglichkeit mit ihm zum Nulltarif den Kinderclub, den Wanderbus, die geführten Wanderungen u.v.m. zu nützen. Die Marke „Pitztal“ wird aufs Intensivste beworben und die Pitztalbrücke soll einladender gestaltet werden.

### Hauswäsche zu Allerheiligen

Die Nacht vor Allerheiligen wird auch im Oberland zusehends von einem Brauch aus dem angloamerikanischen Raum „vereinnahmt“ - Halloween. Auch in Arzl waren Kinder und Jugendliche unterwegs, um mit dem Spruch „Süßes oder Saures“ anzuklopfen. In der Regel gibt's Süßigkeiten für die verkleideten Freunde der Kürbisse. Wer will schon Saures?

Eine Gruppe von etwa 15 Jugendlichen aber vergaß völlig auf den ersten Teil (was deren Zahnarzt vielleicht freuen mag) und klopfte oder läutete auch nicht an den Türen. Was folgte war für einige Hausbesitzer alles andere als erquicklich: Die Jugendlichen bewarfen die Häuser mit Eiern (und ließen die Eierkartons einfach auf der Straße liegen). Und das, wie gesagt, ohne den Hausbesitzern auch nur die Chance zu geben, „Saures“ zu verhindern.

Das ist jedenfalls kein Brauchtum, sondern schlicht und einfach Vandalismus. Wenn sich Halloween in Arzl nicht etabliert, darf man sich nicht wundern. Zu Allerheiligen hat man schließlich anderes zu tun, als die Reste von Eiern von den Hauswänden zu waschen.

## Neues vom Judo-Club AVT Imst

Immer mehr Arzler Jugendliche begeistern sich für den Judoport. An die 70 Mitglieder verbucht der Club, 10 kommen aus Arzl, die beachtliche Ergebnisse bei internationalen Bewerben erzielten. **Daniel Schwarz** 3. Platz, **Florian Schwarz** 2x Platz 3, **Tina Kaniok** 3. und 2. Platz, Vereinsmeisterin in Imst. Die Senkrechtstarterin in unserem Team ist **Desiree Götsch**, die bei ihrem ersten Int. Turnier in Reutte in der Gewichtsklasse bis 25 kg den ausgezeichneten 1. Platz erkämpfte. **Cindy Kaniok** Tiroler Meisterin U 17, Tiroler Meisterschaft U15 Platz 3. Nominierung für den Österreichischen Jugendbundesländercup U17 in Salzburg. Die Tiroler Meisterinnen bel-

egten den 4. Platz. Feldkirch Platz 1, Kufstein und Matrei/O. Platz 2. Trai-

ner Didi Staggl (2. Dan) ist stolz.



Daniel und Florian Schwarz, Trainer Didi Staggl, Tina Kaniok, Daniel Muratovic, Theresa Musch, David Venier, Sandra Raggl und Desiree Götsch.

Foto: Edi Kaniok

# Naturpark Kaunergrat

*Im heurigen Winter gibt es einige Neuerungen im Naturpark Kaunergrat. Erstmals wird auch ein Winterprogramm geboten.*

**K**urz vor Wintereinbruch konnte die Gemeinde Fließ genau dort den lange diskutierten Aussichtsturm am Piller Moor umsetzen. Er ist rund zwölf Meter hoch

30 Personen auf der Aussichtsplattform Platz“, meint die Geschäftsführerin des Naturparks, Uli Totschnig. Aber nicht nur ein neuer Turm macht den Piller Sattel noch

die Spur gegangen wird! Unter dem Titel „*Wer war der Täter?*“ lädt Walter Hairer zu einer Schneeschuhwanderung ein, bei der Tierspuren im Mittelpunkt stehen. „*Spaß im Schnee*“ für die ganze Familie verspricht Gisela Lentsch bei Wintergeistspielen und vielem mehr. Zu einer rasanten „*Talfabrt mit einem echten Hornschlitten*“ lädt Elmar Huter. „*Auf Schneeschuben den Naturpark entdecken*“ will Wolfgang Schranz bei seiner Wanderung rund um den Aifner. Im März stellt Biologin Kerstin Blassnig das „*Frühlingserwachen im Schmetterlingsparadies*“ vor. Für Vermieter gibt es ein eigenes Gutscheinsystem, Infos im Naturpark-Büro.



*Der Naturpark Kaunergrat bietet heuer erstmals ein Winterprogramm an. Foto: NPK*

und bietet einen idealen Überblick über das Naturdenkmal. Der Turm hat die Gemeinde rund 30.000 Euro gekostet. „Wir hoffen auf finanzielle Unterstützung durch das Land Tirol“, erklärt der Fließler Bgm. Hans-Peter Bock. Auch für den Naturpark Kaunergrat ist der Aussichtsturm eine wertvolle Bereicherung. „Bei Schlechtwetter können wir mit den Teilnehmern unserer Führungen am Turm Station machen. Es haben rund

interessanter, sondern auch das nigel-nagelneue Winterprogramm. Es startet Ende Dezember und läuft bis Mitte März. Das Winterprogramm soll Einheimische und Touristen gleichermaßen ansprechen und Lust auf Naturerfahrung, Spiel und Spaß im Schnee machen.

**J**eden Mittwoch Nachmittag geht's mit Bergwanderführern, Jägern und Bauern raus in die freie Natur, wo dem Zauber des Winters auf

## *Für alle Veranstaltungen gilt:*

- mindestens 5 Personen
- maximal 15 Personen
- Anmeldung im Naturparkbüro unbedingt erforderlich!
- Warme Winterkleidung und feste hohe Schuhe unbedingt erforderlich, Sonnenbrille und Sonnenschutz nicht vergessen!
- Kinder bis 14 Jahre zahlen die Hälfte bei Unkostenbeiträgen und Leihgebühren.

## *Walder Organist feierte*

Um Danke zu sagen lud Pfarrer Raimund Bernhard zu einem geselligen Abend in die Jausenstation Waldeck. Besonderer Dank gebührte dabei dem langjährigen Organisten Hans Tschurtschenthaler. Dieser spielt nun schon seit über 25 Jahren regelmäßig die Walder Kirchenorgel. Für seine Dienste wurde ihm eine Urkunde der Diözese Innsbruck und ein Geschenk überreicht. Der Pfarrer und die Verantwortlichen der Pfarre hoffen, dass er noch viele Jahre im Dienste der Kirche mitarbeiten wird.



*Organist Hans Tschurtschenthaler mit Frau Claudia.*

*Foto: Daniel Schwarz*

## Herzliche Glückwünsche

Unser ständiger Aushilfspriester Pater Josef Newald aus Innsbruck konnte am 06.11. seinen 75. Geburtstag feiern. Nach dem Sonntagsgottesdienst am 16. November überbrachten der Bürgermeister Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl, Edith Kopp als Vertreterin für die Pfarre Arzl und Abordnungen der Musikkapelle, Schützenkompanie und Feuerwehr die besten Glückwünsche. Die Arz-

ler Bevölkerung, besonders die Anwesenden bedankten sich herzlich bei Pater Josef dafür, dass er den weiten Weg von Innsbruck nach Arzl im Pitztal auf sich nimmt, um mit ihnen den wöchentlichen Gottesdienst zu feiern. Wir alle hoffen, dass Pater Josef sich noch lange bester Gesundheit erfreut, damit wir noch viele gemeinsame Gottesdienste feiern können.



Bgm. Siegfried Neururer überreichte Pater Josef Newald ein Präsent.

Foto: Gemeinde

## Regio-Bad Gurgltal

Das Familienbad wird am 6. Dezember eröffnet, im Jänner findet für die Gemeinde Arzl ein Tag der offenen Tür statt.

**Tageskarte Hallenbad:** Erwachsene € 4,80; Kinder bis 6 Jahre frei; Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,60;

**Frühsporkarte Hallenbad (10 - 13 Uhr):** Erwachsene € 3,70, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,30;

**Nachmittagskarte Hallenbad (15 - 21.30 Uhr):** Erwachsene € 3,90, Kinder € 2,30; **Abendkarte (18- 21.30 Uhr):** Erwachsene € 3,90, Kinder € 2,30;

**10er Block Hallenbad:** Erwachsene € 42,80, Kinder € 21,80; **Jahreskarte Hallenbad:** Erwachsene € 129, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 68,70, Schwerbehinderte € 68,70, Studenten, Pensionisten € 120,70, Familie € 241,30;

**Saisonkarte Sommer:** Erwachsene € 65,40, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 32,70, Schwerbehinderte € 56,10, Studenten, Pensionisten € 56,10, Familie € 128,70;

**Saisonkarte Winter:** Erwachsene € 76,40, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 34,40, Schwerbehinderte € 68,70, Studenten, Pensionisten € 68,70, Familie € 152,70;

**Hallenbad u. Sauna:** Einzelkarte € 9,50, 10er Block € 77, Saisonkarte Sommer € 150, Saisonkarte Winter € 195, Jahreskarte € 295; **Sauna:** Einzelkarte € 8, 10er Block € 65, Saisonkarte Sommer € 125, Saisonkarte Winter € 165, Jahreskarte € 250;

**Sondertarife:** Tageskarte Schwimmkurse € 2, Tageskarte Schüler € 2;

**Benützungsgebühren:** Solarium € 5,50; Solarium 10er Block € 21,80;

### ÖFFNUNGSZEITEN

von 10 bis 21.30 Uhr; Ende des Bade- und Saunabetriebes um 21 Uhr, Betriebsende um 21.30 Uhr. Montag Ruhetag (außer Juli und August).

## Termine für Rest- und Biomüll:

	Restmüll	Biomüll
Jänner	09., 23.	02., 16., 30.
Februar	06., 20.	13., 27.
März	05., 19.	12., 26.
April	02., 06., 30.	09., 23.
Mai	14., 28.	07., 14., 21., 28.
Juni	11., 25.	04., 11., 18., 25.
Juli	09., 23.	02., 09., 16., 23., 30.
August	06., 20.	06., 13., 20., 27.
September	03., 17.	03., 10., 17., 24.
Oktober	01., 15., 29.	01., 08., 15., 22.
November	12., 26.	05., 19.
Dezember	10., 24.	03., 17., 31.

Der Recyclinghof Arzl ist an folgenden Tagen geöffnet:

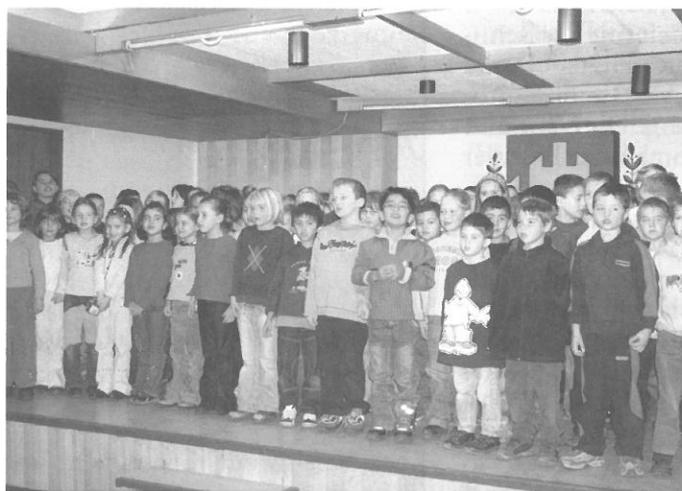
Dienstag: von 16 bis 18 Uhr  
Freitag: von 13 bis 17 Uhr  
Samstag: von 08 bis 12 Uhr

**Achtung:** in der 52. Woche ist die Restmüllabfuhr am Samstag, dem 27. 12. 2003 und nicht am Freitag, dem 26. 12. 2003!

# Ausgezeichnete Volksschule

*Die Volksschule Arzl ist im heurigen Herbst vom Tiroler Elternverband ausgezeichnet worden und hat dementsprechend gefeiert.*

**E**ine ganz besondere Auszeichnung hat im heurigen Schuljahr die Volksschule Arzl mit Direktor Hans Halder und sein Leh-



*Rund 100 Kinderstimmen brachten beim Eltern-Lehrer-Schülerfest den Gemeindesaal zum Klingeln.*

rer-Team bekommen. Auf Vorschlag des Elternvereins der Volksschule Arzl, hat der Dachverband der Tiroler Elternvereine, vertreten durch Obmann Max Jäger, an die Volksschule die Urkunde vergeben. Im

verband jährlich nur an vier Schulen. Der Stolz war auf allen Seiten dementsprechend groß. „Der Grund, warum wir die Volksschule Arzl vorgeschlagen haben ist ganz einfacher, dass die Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern bestens funktioniert“, meinte die Obfrau des Elternvereins, Judith Schuchter. „Diese Auszeichnung bedeutet, dass die Eltern die Arbeit der Lehrer zu schätzen wissen“, meinte Jäger. Unter den

prominenten Ehrengästen befand sich auch Landesschulinspektor Reinhold Wöll: „Das Merkmal einer guten Schule ist es, wenn sich die Kinder zwischen Elternhaus und Schule eingebettet fühlen.“



*Judith Schuchter und Direktor Hans Halder waren angetan von den Gedichten und Liedern der Arzler Volksschüler.*

Rahmen eines großen Eltern-Lehrer-Schülerfestes im Gemeindesaal wurde die Urkunde überreicht. Diese Auszeichnung verleiht der Dach-

ihre großzügige Unterstützung. Den passenden Rahmen zum Arzler Schulfest lieferten aber die Kinder selber. Mit viel Musik und Tanz zeig-

ten sie den Eltern, was so alles in ihnen steckt. Die LehrerInnen der Volksschule Arzl studierten mit ihnen lustige Gedichte und sogar selbstkomponierte Lieder ein. Die rund 100 Kinderstimmen brachten den Gemeindesaal so richtig zum Wackeln. Ein riesiges und buntes Kuchen- und Keksbuffett, von den Müttern selbst gebacken, rundete die Feier ab.



*Hans Halder nahm die Auszeichnung von Max Jäger, Obmann des Tiroler Dachverbandes der Elternvereine die Auszeichnung entgegen.*

*Fotos: Schnegg*

## Schachtreff Arzl

Alle, die interessiert sind Schach zu lernen oder sich in Spielen gegen gleich starke und stärkere Spieler zu verbessern, sind herzlichst eingeladen, an unserem Schachtreff teilzunehmen!

**Wann:**

Jeden Mittwoch um 20 Uhr

**Wo:**

Im Chaos

**Wie:**

Einfach vorbeikommen und mitmachen.

**Kosten:**

Gratis

## Neues vom Sportverein Arzl

### Sektion Ski - Start in die neue Saison

Der bevorstehende Winter hat für die Arzler Schifahrer bereits auf dem Gletscher begonnen. Im heurigen Winter werden vom Arzler Sportverein mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Neben den diversen Rennen werden heuer wieder für unsere Kleinsten Schinachmittage unter der bewährten Führung unseres Obmannes Meinrad Jenewein und des Schilehrers Siegfried Wöber abgehalten. Für unsere Hausfrauen wird in Zusammenarbeit mit den Landfrauen ein Schitag organisiert. Interessierte können sich schon jetzt bei Obmann Jenewein (0676/84613310) melden!

### Vereinsrennen:

Den Höhepunkt bildet das Arzler Vereinsrennen, am Samstag, dem 28. Februar 2003. Die Preisverteilung findet um 19 Uhr im Gemeindesaal bei einer Apres-Ski-Party mit Live-Musik statt. Zu diesem Event ist die ganze Bevölkerung recht herzlich eingeladen!

### Tiroler Meisterschaft – Snowboard:

7. u. 8. Februar 2003

### Pitztaler Meisterschaft:

15. Februar 2003

### Raika Talcup:

15. Februar 2003

Alle aktuellen Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.sv-arzl.at.tt](http://www.sv-arzl.at.tt).

### Trainingsgemeinschaft - erfolgreicher Trainingsauftakt

Die Pitztaler Nachwuchsskiläufer, unter denen sich auch Talente aus unserer Gemeinde befinden, haben unter hervorragenden Bedingungen in die neue Saison gestartet. Mit dem Trainerteam um Florian Raich und durch die Zusammenarbeit mit der Rennschule „Race Center Pitztal“ wurde wieder ein effektives Trainingsprogramm durchgeführt. Die Nähe und das Entgegenkommen der Pitztaler Gletscherbahn ist eine optimale Voraussetzung für die Jugendarbeit im Pitztal.

Die Trainingsgemeinschaft arbeitet höchst professionell am Kinder-, Schüler- u. Jugendsektor im Bereich des alpinen Schilaufes.

Mit dem Ski-Opening am 29. November 2003 wurde das Training wieder auf den Hochzeiger verlegt, wo seitens der Bergbahnen, dankenswerterweise, alljährlich eine eigene Trainingspiste zu Verfügung gestellt wird. Die jungen Schistars freuen sich schon, aufgrund der guten Vorbereitung, auf den Rennwinter 2003/2004!

Wir möchten an dieser Stelle unseren Sponsoren, dem TVB Pitztal, der Raika Pitztal, dem Familien- und Kinderhotel Lärchenwald sowie Sport Schultes recht herzlich danken.

Hannes Larcher



Auch heuer wieder werden für unsere Kleinsten Schinachmittage unter der Führung unseres Obmannes Meinrad Jenewein und des Skilehrers Siegfried Wöber abgehalten.

Foto: Privat

### Galtwiesenlift Wald

Der Galtwiesenlift wird je nach Schneeverhältnissen geöffnet.

Obwohl der Galtwiesenlift in Wald nicht mehr in der Liste für die Benützung der Lifte/Regiokarte aufgelistet ist, ist die Regiokarte im Winter 2003/2004 gültig.

Auch die Saisonskarte für den Hochzeiger ist gültig.

Nähere Informationen über Öffnungszeiten usw. werden kurzfristig bekannt gegeben.

### Jahreshauptversammlung

Der SV Arzl gibt bekannt, dass die Jahreshauptversammlung des Sportvereines Arzl

am

**09. Jänner 2004 um 20 Uhr im „Chaos Pub“** stattfindet.

Das Vereinsrodelrennen wird am 25. Jänner oder Ersatztermin 01. Februar 2004 stattfinden.

Die Sektion Rodeln ist gerne bereit, für Vereine oder Gruppen ein „Mondscheinrodeln“ zu organisieren.

Die Sektion Rodeln würde sich über reges Interesse freuen.

### Danke ...

... Sagen die SchülerInnen und Lehrpersonen der Volksschule Leins der Firma Ewald Buchacher und der Raika Arzl-Imsterberg für das Sponsern eines Laminiergerätes und Folien.

### Arzler Sängerrunde

Die Arzler Sängerrunde feiert im kommenden Jahr das 10-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass wird am 5. Juni 2004 im Turnsall Arzl ein

Jubiläumskonzert gegeben.

Außerdem wird die erste CD der Sängerrunde dem Publikum vorgestellt. Näheres wird aber im nächsten „Woadli“ bekannt gegeben.

# Der Winter naht ...

*...und damit auch die am schwierigsten einzuschätzende aller alpinen Gefahren, die Lawinengefahr!*

**R**echtzeitig zu Winterbeginn sollten sich die Wintersportler deshalb wieder die wichtigsten Grundregeln für eine perfekte Vorbereitung in Erinnerung rufen.

## **Planung:**

Eine sorgfältige Planung trägt ganz wesentlich zu einem möglichst sicheren Skierlebnis im freien Skigebäude (also außerhalb der Pisten) bei. Die wichtigsten Informationsquellen sind neben dem Lawinlagebericht vor allem der Wetterbericht sowie entsprechendes Kartenmaterial. All das und noch viel mehr für eine perfekte Tourenplanung findet sich auf der Internetseite des Tiroler Lawinenwarndienstes unter [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol). Neu ab Anfang Dezember: Ein Wochenrückblick mit viel Bildmaterial sowie erweitertes Informationsangebot von toaktuellen Schnee- und Wetterdaten eines der dichtesten Messnetze von hochalpinen Messstationen im Alpenraum.

## **Ausrüstung:**

Zu einem ungetrübten Skierlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfallausrüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden. Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinsonde und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack. Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergrettung.

## **Schneebrettlawinen:**

Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine. Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer unmöglich machen. Während eines Winters sterben in Tirol durchschnittlich 15 Personen in Lawinen,

wobei die allermeisten durch Schneebrettlawinen ums Leben kommen. Es gibt drei Grundvoraussetzungen für die Bildung einer Schneebrettlawine:

- ❖ Hang mit genügender Steilheit (meist steiler als 25°),
- ❖ Gleitfläche, auf dem das Schneebrett abgleiten kann,
- ❖ gebundener Schnee, der auf der Gleitfläche abgelagert worden ist (häufig handelt es sich dabei um Trieb Schnee, also vom Wind verfrachteten Schnee).

Im Gegensatz dazu löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

## **Verhaltensregeln:**

Analysen von Lawinenunfällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen. Entscheidend ist eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe! Weitere Informationen erhalten Sie beim

Lawinenwarndienst unter

**Tel.: 0512/58 18 39.**



*Angela Eiter klettert seit ihrem 11. Lebensjahr und kann mehr als beachtliche Erfolge verbuchen.*

*Foto: Schnegg*

## **Das Arzler Klettertalent**

**A**ngela Eiter macht seit einiger Zeit mit nationalen und internationalen Klettererfolgen auf sich aufmerksam. Allerdings dürften einige GemeindebürgerInnen gar nicht wissen, dass Angela in Arzl wohnt. Die inzwischen 17-Jährige hat in der Sporthauptschule Imst ihre Liebe und ihr Talent zum Klettern entdeckt. Heute besucht sie das Sportgymnasium in Innsbruck, wo sie ihrer Leidenschaft und dem umfangreichen Training nachgehen kann.

„Wie ich mit elf Jahren angefangen habe, war es eher hobbymäßig. Durch die Wettkämpfe habe ich mich aber weiterentwickelt und inzwischen füllt das Klettern einen großen Teil meines Lebens aus“, schildert Angela. 1997 bestritt sie ihren ersten Wettkampf, die Westtiroler Meisterschaft in Längenfeld, und gewann. Es folgte 2002 der Europacup Gesamtsieg in der Jugendklasse. Heuer schaffte Angela den „Rock-Master“ in Arco in Italien, einen Titel, der mit dem Hahnenkammsieger bei den Skifahrern vergleichbar ist. Sie trainiert fast täglich. Besonders wichtig ist auch das mentale Training, wie die Klettersportlerin meint: „Du musst vorher schon wissen, wie die Route zu klettern ist.“ Fürs nächste Jahr hat sie sich keine Ziele gesteckt. „Ich hab jetzt schon die Erfolge erzielt, von denen ich meinte, sie erst in ein paar Jahren zu haben. Mein Ziel ist es, weiterhin locker und gelöst klettern zu können“, so Angela.

Sie geht in ihrer Freizeit gerne Schneeschuhwandern, sitzt mit Freunden bei einem gemütlichen Plausch zusammen oder geht Billard spielen. Sie liebt alle Tiere, die vier Pfoten und ein Fell haben. Für alle kletterinteressierten Jugendlichen empfiehlt sie einen Schnupperkurs in einer Kletterhalle. Dann kann das eigene Talent entdeckt werden.

## 90. Geburtstag in Leins



Herr Alois Schuler in Leins 47 feierte seinen 90. Geburtstag am 15. November 2003. Als Vertreter der Gemeinde Arzl überbrachten der Bürgermeister Siegfried Neururer und Bgm.-Stellvertreter Christian Schöpf die besten Glückwünsche. Im Bild v.l.: Bgm.-Stv. Christian Schöpf, Gattin Theresia mit Jubilar Alois Schuler und Bgm. Siegfried Neururer.  
Foto: Gemeinde

### Adventgedanken

Weihnachten ist:

- \* Wenn ein Mensch zum anderen sagt: *Das tut mir leid, verzeih mir.*"
- \* Wenn ein Mensch merkt: *Ich bin nicht allein.*
- \* Wenn Kinder anfangen mit ihren Eltern zu reden.
- \* Wenn Eltern ihre Kinder ernstnehmen und Zeit für sie haben.
- \* Wenn Menschen wieder Hoffnung und Freude am Leben haben.

und

- \* Wenn Du erkennst, dass Geld, Auto Schönheit, Macht und Ansehen nicht alles ist.
- \* Wenn Du erkennst, dass Liebeschenken mehr ist, als Liebenehmen.
- \* Wenn Du erkennst, dass Gott bei dir anklopft, dass er mit Dir reden und Dich beschenken will.
- \* Wenn Du vor Gott Deine Knie beugst.

## Veranstaltungskalender 2003/2004

21.12.	Anklöpfeln der Arzler-Sängerrunde von 17 - 19.30, anschließend Abendmesse für die Verunglückten des Gondelunglückes am Hochzeiger – 10. Jahrestag
30.12.	Silvesterblasen MK Arzl
03.01.	Lawinenkurs mit Munter-Methode im Waldeck - Alpenverein
04.01.	Praktische Lawinenübung im Wennertal - Alpenverein
03.01.-04.01.	Riesenslalom und Slalom in Flachau, Grosse Fanclubfahrt – Benni Raich Fanclub
10.01.	Feuerlöscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle Arzl
10.01.	Skitour ins Wattentertal - Alpenverein
17.01.	Bezirkscup Slalom am Hochzeiger –SV Leins
23.01.-25.01.	Abfahrt, Super-G, Slalom in Kitzbühel, Grosse Fanclubfahrt – Benni Raich Fanclub
27.01.	Slalom – Schladming (Nacht), Grosse Fanclubfahrt – Benni Raich Fanclub
31.01.-01.02.	Abfahrt, Super-G – Garmisch Partenkirchen, Grosse Fanclubfahrt – Benni Raich Fanclub
07.02.-08.02.	Slalom, Riesenslalom – Adelboden, Grosse Fanclubfahrt – Benni Raich Fanclub
07.02.	Snowboard Landescup (Abendwettbewerb) am Hochzeiger – SV Arzl-Sektion Ski
08.02.	Snowboard Landescup am Hochzeiger – SV Arzl-Sektion Ski
13.02.	Vereinsmeisterschaft Ski und Snowboard - SV Leins
14.02.	Maskenball im Gemeindesaal – MK Arzl
14.02.-15.02.	Abfahrt/Slalom in St. Anton, Grosse Fanclubfahrt – Benni Raich Fanclub
21. od. 28.02.	Vereinsskirennen des SV Arzl – Sektion Ski mit anschließender Preisverteilung im Gemeindesaal
13.03.	Skitour auf die Weißenspitze in Leermoos - Alpenverein
14.03.	11. Pitz-Bambini-Flitz (Int. Kinderskirennen) am Hochzeiger
28.03.	Flohmarkt im Gemeindesaal - Elternverein
03.04.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wald
11.04.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Arzl
24.04.-25.04.	2 Tagesskitour auf den Großvenediger - Alpenverein
05.06.	Jubiläumskonzert „10 Jahre Arzler-Sängerrunde“
Juni od. Juli	Ein Fest über 2 Tage – Schützengilde Wald

# Seniorenbund Arzl, Wald, Leins

*Auch im heurigen Herbst waren die Senioren sehr unternehmungslustig und machten zahlreiche Ausflüge.*

Mit frohen Erwartungen begaben sich die SeniorenInnen, zur Freude des Obmannes, mit einem vollen Bus auf große Herbstfahrt nach Baden bei Wien. Bei Sattledt machten wir Rast in der mittelalterlichen Stadt Steyr mit ihrem alten Stadtkern und schönen malerischen Häusern, wovon besonders das Rathaus im Rokoko-Stil des 17. Jhd., das Sternhaus und das Bummerlhaus hervorzuheben

In Baden zeigte uns unser Führer die Häuser von Joseph Haydn, Antonio Salieri und Ludwig van Beethoven. Am Sonntag erkundeten wir Wien. Die Führung begann beim Schloss Schönbrunn, anschließend fuhren wir zum „Ring“, kamen an der Hofburg, dem Parlament und dem Hundertwasserhaus vorbei. Am Rathausplatz, wo unsere Skinationalmannschaft gerade vorgestellt wurde, machten wir Mittagspause. Am

Montag fuhren wir nach Eisenstadt, wo das Schloß „Esterhazy“ besichtigt wurde. Die Mittagspause und einen Einkaufsbummel machten wir in Ungarn (Sopron). Bei unserem Fahrer Roland und unserem Obmann bedanken wir uns recht herzlich.

## *Tagesfahrt:*

Unsere letzte Fahrt im Jahr 2003 führte uns nach Bayern. Beim „Allgäuertor“ kehrten wir auf eine Weißwurst mit Brezen ein. In der Basilika von Ottobeuren hören wir von der Entstehung der Kirche im Jahr 764 durch Benediktiner. Pfarrer Otto Gleinser zelebrierte die Messe zum Gedenken an unsere verstorbene Mitglieder. Auf der Rückfahrt besuchten wir Kempten und machten einen Stadtbummel. Ein herzliches Danke unserem Obmann und seinen Helfern für die schönen erlebnisreichen Fahrten im vergangenen Jahr.

*Hubert Lercher*



*Die Mitglieder des Seniorenbundes vor der Dreifaltigkeitssäule in Steyr.*

*Foto: Privat*

sind. Dann fuhren wir über das vielbesungene „Helenental“ nach Baden bei Wien. Im Hotel „Sacher“ waren für uns die Zimmer reserviert.

Nachmittag stand noch der Schönbrunner Tierpark auf dem Programm. Zum Ausklang fuhren wir nach Gumpoldskirchen zum „Heurigen“. Am

## **Wir nehmen traurig Abschied**

In diesem Jahr mussten wir uns von Frau Berta Fendrich, Herrn Walter Köhle und Herrn Albin Krabichler für immer verabschieden.

## *Rüstige Jubilarin*

Unsere älteste Gemeindegängerin Frau Berta Gastl, Osterstein 39, feierte ihren 97. Geburtstag am 22. September 2003. Leider musste sie ihren Geburtstag im Krankenhaus verbringen. Sie lag mit einem Oberschenkelhalsbruch im Krankenhaus Reutte. Nach ihrer Genesung besuchten Bürgermeister Siegfried Neururer und Bgm.-Stv. Christian Schöpf die Jubilarin und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde und wünschten ihr besonders viel Gesundheit.



*v.l.: Bgm. Siegfried Neururer, Jubilarin Berta Gastl, Tochter Rosa, Schwiegersohn Heinz Rief und Bgm.-Stv. Christian Schöpf.*

*Foto: Gemeinde*

## „In Nables Truche gstriahlt“

*Glounoastere  
Boasle, Boaslestaude  
arschli  
Ange  
plorgget  
a Searfedle rinnt*

*Wenn man beim Feuer stiert", fliegen die Funken  
Berberitze, Berberitzenstaude  
Rückwärts, verkehrt  
Baumnadeln  
plump, unförmig  
wenig Wasser rinnt*

*spineißle  
a Glufe  
a Firti, an Schwetter  
loarpe  
des isch goal  
d' Houdle pleare*

*lauernnd schauen, spionieren  
Sicherheitsnadel  
eine Schürze, eine Jacke (Weste)  
beim Essen etwas übrig lassen  
es schmeckt fad  
die Schafe blöken*

*a Priangge moche  
an Trial  
in Trial henge losse  
gfiarig  
unhilflig  
a Ounewonte*

*ein klägliches Gesicht, weinerlich dreinschauen  
Unterlippe, Lippe  
in gedrückter Stimmung sein  
passend, geschickt, schnell, beweglich  
unbeholfen  
eine kleine Böschung neben dem Acker*

Ich möchte nun öfters im Woadli eine Auswahl alter Mundartwörter bzw. Redewendungen den Lesern zur Kenntnis bringen. Der jüngeren Generation unter den Lesern vielleicht zur Verwunderung, der älteren als nostalgische, erinnerungswürdige Schmankerln dargebracht.

Helene Schrott

Foto: Winter

## Anklöpfeln im Advent...

Erstmalig hat die Arzler Sängerrunde im vergangenen Jahr die Aktion „Anklöpfeln im Advent“ durchgeführt. Alle Erwartungen wurden dabei übertroffen. Die singenden Hirten wurden in nahezu jedem Haus herzlich aufgenommen und mit einer wahren Spendenflut überrascht. Mit Freude konnte im Jänner 2003 ein stolzer Betrag in Höhe von 2.110,00 Euro an den Sozialsprengel Pitztal übergeben werden. Für die heurige Adventzeit ist eine Fortsetzung des Anklöpfelns geplant. Besucht werden die noch offenen Ortsteile von Arzl-Dorf, Pitzenebene und Osterstein.

In dieser Zeit werden wieder zwei Hirtengruppen unterwegs sein, mit weihnachtlichen Weisen und Ge-



Auch heuer wieder wird die Arzler Sängerrunde in der Vorweihnachtszeit an unsere Türen „anklöpfeln“.

Foto: Privat

### Die Anklöpfel-Termine:

**Sonntag, 7. 12. 2003:**

von 18 – 21 Uhr

**Samstag, 13. 12. 2003:**

von 18 – 21 Uhr

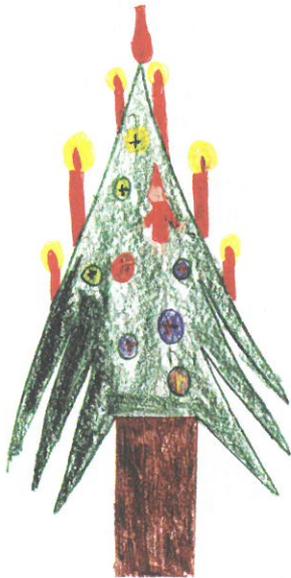
**Sonntag, 21. 12. 2003:**

von 17 – 19.30 Uhr

dichten zur Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit. Der Erlös der diesjährigen Aktion soll Arzler Gemeindegürgern, die auf Grund von Schicksalsschlägen in finanzielle Not geraten sind, zugute kommen. Mit dem Erlös wird das Spendenkonto „Menschen in Not“ eingerichtet, eingerichtet, Auszahlungen erfolgen nach Absprache mit der

Gemeinde Arzl. Sämtliche Einnahmen aus dem am 30. November 2003 in unserer Pfarrkirche stattgefundenen Adventkonzert sind auch dem Konto „Menschen in Not“ gutgeschrieben worden.

Wir bitten die Arzler Bevölkerung wieder um herzliche Aufnahme.



**Gesegnete Weihnachten**

wünschen die Schüler und Lehrer  
der Volksschule Wald

**Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste**

Notordinationszeiten von 10.00 - 11.00 Uhr, Noruf 140

**Dezember:**

20./21. Dr. Tursky  
24./25./26. Dr. Eiter  
27./28. Dr. Niederreiter  
31. Dr. Unger

**Jänner:**

01. Dr. Unger  
03./04. Dr. Eiter  
06. Dr. Niederreiter  
10./11. Dr. Niederreiter  
17./18. Dr. Tursky  
24./25. Dr. Unger  
31. Dr. Eiter

**Februar:**

01. Dr. Eiter  
07./08. Dr. Niederreiter  
14./15. Dr. Tursky  
21./22. Dr. Unger  
28./29. Dr. Eiter

**Wichtige Telefonnummern:**

Dr. Tursky	Arzl	05412/66120
Dr. Unger	Wenns	05414/87205
Dr. Eiter	Jerzens	05414/86244
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	05413/87205

**März:**

06./07. Dr. Unger  
13./14. Dr. Niederreiter  
20./21. Dr. Eiter  
27./28. Dr. Tursky

**Ordination geschlossen:**

Dr. Niederreiter:  
19. 03. 2004

Der Sonntagsdienst dauert vom Sonntag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr. Der Feiertagsdienst dauert vom Abend vorher 20 Uhr bis 7 Uhr des Tages nachher. Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

**Zahnärztlicher Notdienst:****Dezember:**

13./14. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700  
20./21. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126  
22. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377  
23. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070  
24. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730  
25. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Tel. 05412/61629  
26. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376  
27./28. Dr. Reinhard Mangweth Nauders, Tel. 05473/87790  
29. MR Dr. Alfons Niedermair Landeck, Tel. 05442/63228  
30. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343  
31. Dr. Günter Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632

**Jänner:**

01. Dr. Peter Paul Seidel, Wenns, Tel. 05414/87070  
02. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/ 8460  
03./04. Dr. Andreas Wutsch, Arzl im Pitztal, Tel. 05412/63557  
05./06. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/ 64738  
10./11. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126  
17./18. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700  
24./25. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126  
31. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377

**Februar:**

01. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377  
07./08. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070  
14./15. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730  
21./22. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Tel. 05412/61629  
28./29. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376

**März:**

06./07. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790  
13./14. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126  
20./21. Dr. Alfons Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228  
27./28. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343

*Die Brotbuben*  
*wünschen bewinnliche Weihnachten!*

Tiroler Zelten und herzhafter Stollen in verschiedensten Variationen, Kekse - wie aus Großmutter's Küche und vieles mehr!

**WACHTER**

*Ihre  
Bäckerei Wachter  
wünscht Ihnen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und Alles Gute  
für 2004.*